



REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

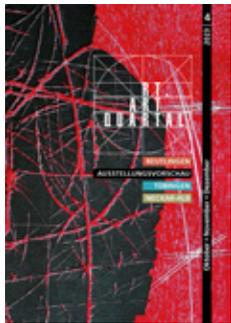
NECKAR-ALB

Oktober ■ November ■ Dezember

2024 | 4



Die Ausgaben von
RT. - ART - QUARTAL
 finden Sie auch in unserem
ONLINE - ARCHIV
 unter
www.apmprint.de



Inhalt

Reutlingen	
Kunstmuseum und Kunstverein Reutlingen	4
Kunstmuseum Reutlingen konkret	6
Volkshochschule Reutlingen	7
Stadtbibliothek Reutlingen	12
Naturkundemuseum Reutlingen	14
Kulturzentrum franz.K Reutlingen	15
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	16
Kreis Reutlingen	
Kulturhaus BT 24 im Albgut Münsingen	18
... und sonst im Raum Reutlingen/Tübingen	20
Tübingen	
Volkshochschule Tübingen	21
Kreis Tübingen	
Holzschnitt-Museum Klaus Herzer Mössingen	22
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	24
Neckar-Alb/Baden-Württemberg	
Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen	26
Kunstmuseum Albstadt	28
... und sonst in Baden-Württemberg	30

RT-ART-QUARTAL
 erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Edgar Schulz
 Anschrift 72770 Reutlingen
 Rainlenstraße 41
 Telefon (0175) 593 43 91
 E-mail artquartal@ed-schulz.de
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive
 Druck Stengel + Partner, Reutlingen

Termine für Ausgabe 1/2025
 Redaktionsschluss 03. 12. 2024, Anzeigenschluss 18. 12. 2024

BILDER UND RAHMEN

DIE BILDERWERKSTATT

– Die Kunst der Einrahmung –
 Dorothea S. Kubik
 Geprüfte Bildeinrahmerin

Konservatorische Einrahmungen
 Vergolderrahmen
 Spiegel
 Objektrahmungen
 Kunst- und Fotokarten
 Luftbildaufnahmen
 Galeriebedarf
 Beratung vor Ort

Auf der Lehr 33
 72116 Mössingen
 Telefon (07473) 3782008
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten:
 Di 9.30 – 13.00 Uhr
 14.00 – 18.30 Uhr
 Do 14.00 – 20.00 Uhr
 Sa 9.30 – 13.00 Uhr

Titelseite (Ausschnitt):
 Claudia Berg, Belvedere (Terme di Pisa), 2023, Öl über Radierung, Foto: Carsten Constard
 Siehe auch Ausstellung „Claudia Berg – Italienische Reisen“ im Kunstmuseum der Stadt Albstadt auf Seite 29

Kunstmuseum und Kunstverein Reutlingen

Kunst Reutlingen

19.10.2024 – 06.01.2025

Auf zwei Etagen der Wandel-Hallen gibt „Kunst Reutlingen“ regelmäßig Werken aus der aktuellen Produktion der hier lebenden und arbeitenden Kunstschaftenden eine Bühne. Damit stellt die seit 1950 bestehende, jurierte Ausstellungsreihe eine bedeutende Konstante im Kulturleben von Stadt und Landkreis dar. In Kooperation von Kunstmuseum Reutlingen | Galerie und Kunstverein Reutlingen verleihen wir der vielseitigen und qualitätsvollen Kunstszene der Region Sichtbarkeit, stärken deren Akteure generationenübergreifend und vernetzen Künstler*innen aus Reutlingen und dem Umfeld miteinander.

■ Eröffnung:
Freitag, 18.10.2024, 18.00 Uhr

Abb. rechts:
Ausstellungsansicht Kunst Reutlingen 2022 mit
Arbeiten von Michaela Ruhrmann, Yvonne Kendall,
Noemi Strittmatter und Josef Wicker, Kunstverein
Reutlingen.
Foto: Kunstmuseum Reutlingen © die Künstler*innen.
Yvonne Kendall: © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Ausstellungsansicht Kunst Reutlingen 2022 mit Arbeiten von Patrice Bérard, Jochen Görlach und Carmen Hauser, Kunstmuseum Reutlingen | Galerie. Foto: Kunstmuseum Reutlingen © die Künstler*innen



„Das Quadrat muss den Raum beherrschen!“

Aurélie Nemours und Zeitgenossen

15.11.2024 – 16.03.2025

Quadrate sind omnipräsent: Verkehrs-schilder, Logos, QR-Codes, Kachel-Wände auf Instagram und unzählige andere Dinge unserer Alltagswelt sind quadratisch. Auch die konkrete Kunst dreht sich oft um das Quadrat. Denn im Unterschied zu anderen geometrischen Formen wie etwa dem Kreis verweist das Quadrat nicht auf wiedererkennbare Objekte in der Natur, sondern zeigt sich stets als reine Konstruktion aus vier gleichen Seiten und vier gleichen Winkeln. Durch seine Einfachheit, Klarheit und Ruhe ist es ebenso zeitlos wie faszinierend.

Im Kunstmuseum Reutlingen | konkret ist die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Quadrat nun in einer großen Sammlungsausstellung zu erleben. Neben einem Querschnitt durch das Werk

der französischen Malerin Aurélie Nemours (1910 – 2005) werden Arbeiten von 17 weiteren Künstler*innen aus den Jahren 1939 bis 2003 präsentiert. Ihre Bandbreite reicht von den berühmten „Homages to the Square“ des Bauhaus-Lehrers Josef Albers über die einflussreichen Gestaltungen des Corporate Design-Pioniers Anton Stankowski oder des Multitalents Max Bill bis hin zu jüngeren Positionen wie Kathrin Kaps.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 14.11.2024, 19.00 Uhr

Anton Stankowski, Würfel (1951). Öl auf Holz, 17 × 17 × 17 cm. Foto: Holger Kube Ventura



John Nixon, Detail von: On Contextualization / Black + Red Squares (1976/78). 14 × Farbe/Karton auf Zeitungspapier, je ca. 60 × 60 cm. Foto: Holger Kube Ventura, © VG Bild-Kunst Bonn, 2024



Galerie im Turm / 3. Obergeschoss

Mint ice cream, please no – Tania Koupantseli
bis 20.10.2024

Die Ausstellung, entstanden in Kooperation mit der Fondazione Jorio Vivarelli (Pistoia), Amicizia Pistoia-Reutlingen e. V. und der Associazione Culturale Stamm-tisch Pistoia, zeigt eine Auswahl von Arbeiten Tania Koupantselis (Jg. 2000), die in und auf der Basis ihrer Zeit als Artist in Residence in der Toskana entstanden sind. Die Kunststudentin (Staatl. Akademie der Bildenden Künste Stuttgart), die an der Design + Kunst Akademie Reutlingen (dekart) ihre Studienvorbereitung absolviert hatte, konnte im Frühjahr 2024 mit einem Stipendium der Dr. Rainer Märklin Stiftung / Jochen-Stephan-Stiftung und mit Unterstützung der Fonda-

zione Jorio Vivarelli vier kreative Wochen in Pistoia in der ehemaligen Atelier-Villa des prominenten italienischen Künstlers verbringen.

Die Ausstellung, in Reutlingen Teil des Rahmenprogramms des Toskanischen Marktes (11. – 13. Oktober), wird vom 28.10. bis 17.11.2024 auch im Palazzo del Comune in Pistoia gezeigt.

■ Finissage im Rahmen eines Konzerts der Musikschule Reutlingen mit Stipendiat*innen der Dr. Rainer Märklin Stiftung / Jochen-Stephan-Stiftung:
Sonntag, 20.10.2024, 17.00 Uhr



1./2. Obergeschoss

Zu den Klängen von Pinocchio

42 Bilder und mehr

13.10. – 16.11.2024

Carlo Collodis sehr bildhafter Episodenroman „Die Abenteuer des Pinocchio“ bietet so manche Passagen in einer märchenhaften „Tonart“. Die von Emiliano Landi kuratierte Ausstellung zeigt über 40 Bilder unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler, die sich mit solchen Passagen auseinandersetzen – bezogen auf die universelle Sprache der Musik. Es ist eine Reise in die Gefühle, bei der der Besucher zum Protagonisten und integralen Bestandteil der künstlerischen Interpretationen wird, die die Geschichte der Holzpuppe aus Collodi (Provinz Pistoia) aus einer neuen Perspektive betrachten lassen. Angereicht sind zudem 21 kleine Holzskulpturen von Mario Lampo.

Ergänzt wird die Schau um einige weitere von Collodis Erzählung inspirierte Arbeiten des Pistoieser Malers Paolo Tesi. Sie gehört zum Programm „Pistoia und Reutlingen“ anlässlich des Toskanischen Markts an der Marienkirche (11. – 13. Oktober), koordiniert von Amicizia Pis-

Neva Casella, La grande orchestra

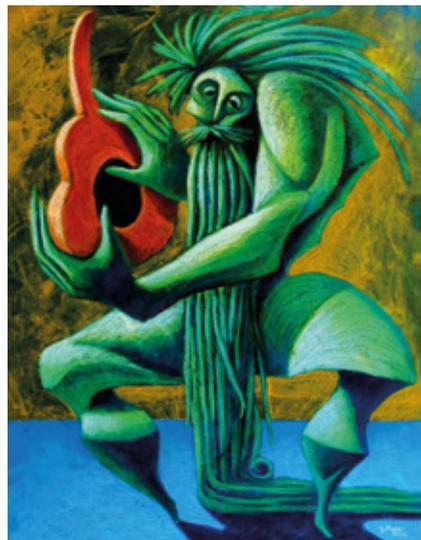


toia-Reutlingen e.V. in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Reutlingen und der Associazione Culturale Stammtisch Pistoia, mit freundlicher Unterstützung der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Reutlingen.

Kooperationspartner: Fondazione Nazionale Carlo Collodi, www.si-po.org istituto culturale tedesco, Amicizia Pistoia-Reutlingen e.V.

■ Eröffnung:
Sonntag, 13.10.2024, 11.15 Uhr

Abb.rechts:
Cristina Falcini, Il colombo chi suona il bonjo
Giovanni Mazzi, Il pescatore verde



2./3. Obergeschoss

Anatomie des Lichts – Marina Boborzi 23.11.2024 – 25.01.2025

Marina Boborzis Inspiration ist das Licht. Denn Licht zaubert einerseits magische Farbveränderungen und wunderbar sanfte Verläufe, andererseits kann es scharfe und glatte Kanten skizzieren – zum Beispiel von Geäst, Gestein oder Gebirge, das sich manchmal im dumpfen Blick der Dämmerung versteckt. Faszinierend für sie sind auch seine Symbiosen: Mit der Oberfläche des Wassers bildet es manchmal zarte und liebevolle Umrarmungen, aber auch glitzernde spritzige Streitereien.

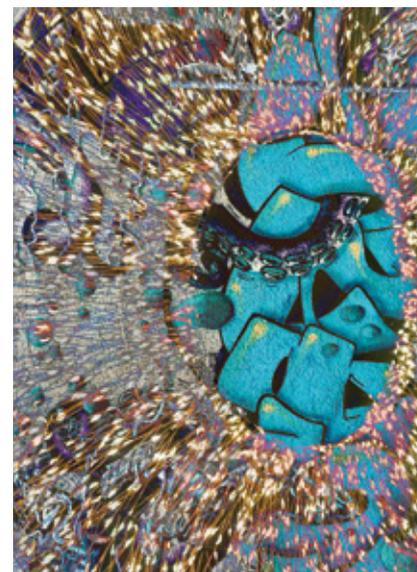
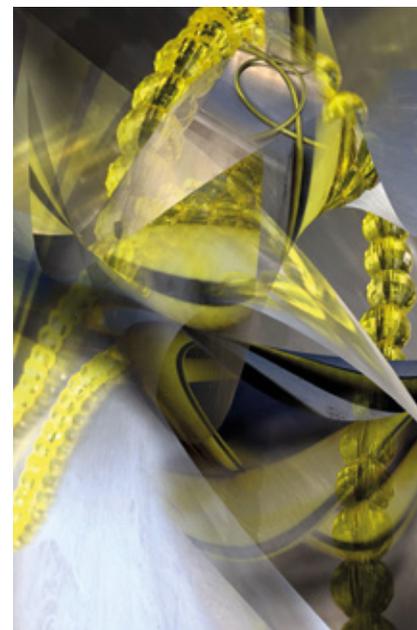
Es ist diese Magie und Schönheit des Lichts, die die Malerin versucht, in ihre Bilder einzuweben. Ihre Grundüberzeugung teilt sie mit Henry Bordeaux: „Die Schönheit kann man nicht kaufen. Sie gehört dem, der sie entdeckt, der sie begreift und der versteht sie zu genießen.“

Geboren 1960 in Serbien, war für Marina Boborzi von klein auf das Malen ihr zentrales Interesse, ihre Welt begann sich um Kunst zu drehen. Nach einer Ausbildung in der Kunstschule von Prof. D. Obradovic und dem Abitur 1978 studierte sie zwar zunächst Maschinenbau, näherte sich aber dann doch ab 1982 mit einem Studium an der Hochschule für Mode und Design in Belgrad ihren künstlerischen Ambitionen. Nach vielen Jahren der Tätigkeit als Modedesignerin für Kinder- und Jugendbekleidung kam sie 1997 nach Deutschland, wo sie seit 2007 als Dozentin an der Reutlinger Volkshochschule und ihrer Jugendkunstschule

arbeitet. Ihr künstlerisches Schaffen war seit 2004 in mehreren Gruppen- und Einzelausstellungen zu sehen, u.a. in Eningen, Reutlingen und Wannweil.

Erstmals zeigt Marina Boborzi in dieser Ausstellung neben Arbeiten in Acryl / Mixed Media oder Mischtechnik auch einen Werkkomplex mit Foto-Bearbeitungen: Dabei ist ein Foto nur der Ausgangspunkt dafür, ihm die für sie wesentliche Essenz zu entlocken und diese zu einem selbständigen Licht-, Farb- und Strukturgemälde zu entwickeln.

■ Eröffnung:
Freitag, 22.11.2024, 19.00 Uhr



Galerie auf dem Podest

Izumi Yanagiya

HIER UND DORT
bis 09.11.2024

Izumi Yanagiya ist in Japan aufgewachsen und die Kunst und Kultur ihrer Heimat sind ihr bis heute sehr wichtig. So ist auch ihre Kunst japanisch geprägt und ohne die traditionellen Kunsthandwerkstechniken nicht denkbar.

Ihr Ziel ist eine persönliche, moderne und neue Interpretation der traditionellen Techniken. So entstehen Zeichnungen, die an Kalligrafie erinnern, Papier-



Faltungen und Textilarbeiten übersetzt sie künstlerisch ins Hier und Jetzt.

Tanja Stein

Kreaturen und Charaktere
12.11.2024 – 08.01.2025

Die Reutlinger Künstlerin Tanja Stein setzt sich in ihren Arbeiten mit der facettenreichen Welt der Gesichter und ihren vielfältigen Ausdrucksformen auseinander. Ausgangspunkt ihrer Ölpastellmalereien sind afrikanische Masken und Vogelgesichter. Tanja Steins Arbeitsweise ist geprägt von der Idee des Findens, ihre Arbeiten entstehen nicht nach einem vorgefertigten Entwurf, sondern entwickeln sich langsam in einem Prozess des Suchens und Kombinierens. In Kombination mit dem Bildtitel entstehen dabei neue, hintergründig humorvolle Aussagen und Bildideen. Die Künstlerin möchte damit die Vielfalt menschlicher Charaktere sichtbar machen.

Tanja Stein studierte von 2001 bis 2005 „Visuelle Kommunikation“ an der Wei-



marer Bauhaus-Kunsthochschule und erhielt für ihre Abschlussarbeit den Hochschulpreis. Seit 2006 ist sie in ihrem Atelier in Reutlingen-Gmindersdorf freischaffend künstlerisch tätig mit Lehraufträgen. Die Ausstellung „Kreaturen und Charaktere“ zeigt Arbeiten der letzten beiden Jahre.

■ Eröffnung:
Freitag, 15.11.2024, 19.30 Uhr

Galerie im 2. Obergeschoss

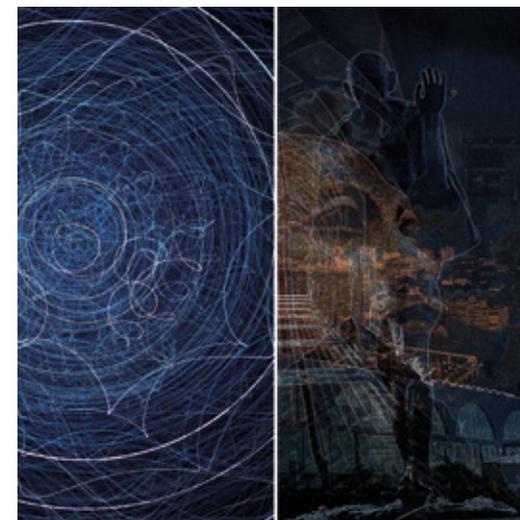
HEAVEN ON EARTH

Masayuki Akamatsu und Wolf Nkole Helzle
bis 16.11.2024

Masayuki Akamatsu und Wolf Nkole Helzle kennen sich seit 20 Jahren und sie hatten viele gemeinsame Projekte und Ausstellungen, sowohl in Japan als auch in Europa. Zum 20-jährigen Jubiläum zeigen die beiden Medienkünstler ihre neuesten Arbeiten. Akamatsu verfolgt in seinem Werkzyklus „Thales' Engraving“ die Bahnen der Gestirne und Helzle schichtet in seinem Werkzyklus „SIMULTANEITIES“ digitale Bilder aus seinem Reisetagebuch.

Die Serie „SIMULTANEITIES“ basiert auf tausenden von Fotografien und Videos, welche Wolf Nkole Helzle auf seinen Reisen in vielen Ländern aufgenommen hat. Spezielle Transformations- und Auswahlverfahren werden angewendet, um daraus neue, nicht-lineare Bilder zu erschaffen. Es entstehen gezielte fotografische Kompositionen aus einem unendlichen Reichtum möglicher Gleichzeitigkeiten verschiedener Ereignisse.

Das Werk „Thales' Engraving“ von Masayuki Akamatsu ist eine Sammlung von Fotografien und Videos des Sternenhimmels, die mit einer speziellen Ausrüstung aufgenommen wurden. Es sieht aus wie eine Sternenspur, also die Bewegung der Sterne, aber das Bild wird nicht nur von den Sternen, sondern auch von der Bewegung der Erde und der Aufnahmeaus-rüstung geformt.



Wildlife Photographer of the Year – Die besten Naturfotos des Jahres

Sonderausstellung

07.11.2024 – 16.02.2025

Er gilt als „Oscar“ der Naturfotografie: der Wildlife Photographer of the Year. Es ist der weltweit größte und renommierteste Wettbewerb für Naturfotografie, veranstaltet vom Natural History Museum London. Diesmal wetteiferten Fotografen aus 95 Ländern mit fast 50.000 Einsendungen um die begehrten Preise in 16 Kategorien. Wer hier gewinnt, darf sich zu Recht zur Elite der Naturfotografen zählen.

Das Naturkundemuseum zeigt die Auswahl der 100 besten Bilder, die von der Jury prämiert wurden: großartige Landschaftsaufnahmen, außergewöhnliche Tierfotos und faszinierende Unterwasser-Fotografien. Sie sind entsprechend den Kriterien

des Wettbewerbs ausschließlich in freier Natur entstanden und einzigartig in der Motivauswahl, ihrer Aussage, Farb-, Form- und Lichtkomposition oder ihrer speziellen Perspektive. Jedes Bild ist damit ein einmaliges Kunstwerk, das nicht nur den Einfallsreichtum und die technische Brillanz des Fotografen, sondern vor allem in einzigartigen Momentaufnahmen die atemberaubende Schönheit der Natur vor Augen führt und zum Staunen, Entdecken und Nachdenken einlädt. Mit bewegenden Einblicken in das großartige und manchmal auch dramatische Naturgeschehen auf unserer Erde zieht die Ausstellung jedes Jahr mehr als eine Milliarde Menschen auf allen Kontinenten in ihren Bann.

Korallenconnections, © Alex Mustard, Wildlife Photographer of the Year



Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303 20 22, www.reutlingen.de/naturkundemuseum
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr, Do 11 – 19 Uhr, So und Feiertage 11 – 18 Uhr, Heiligabend und Silvester geschlossen

Tanja Stein

Bildende Kunst

ab 12.10.2024

Das Kulturzentrum franz.K gibt Kunst einen Platz im öffentlichen Raum. Sprühende, grafische und bildende lokale Künstlerinnen und Künstler zeigen großformatige Kunstwerke in einem viermonatigen Wechsel an der franz.K Hauswand.

Ab Oktober 2024 werden zwei Arbeiten der Reutlinger Künstlerin Tanja Stein gezeigt.

Das Thema ihrer Kunst ist die facettenreiche Welt der Gesichter mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen. Tier- und Vogelbilder sowie afrikanische Masken dienen ihr als Inspiration, die sie in Ölpastellkreide umsetzt.

Ihre Arbeitsweise ist geprägt von der Idee des „Findens“ – sie sucht und kombiniert Materialien und Objekte mit ihren Bildern, um die Einzigartigkeit jedes Gesichts hervorzuheben, Assoziationen zu wecken und neue Bildideen und Aussagen zu generieren. Die so entstandenen Assemblagen sollen den Betrachter einladen, in die Welt der von ihr geschaffenen Kreaturen und Figuren einzutauchen. Sie hofft, die Betrachterinnen und Betrachter ihrer Werke inspirieren zu können, Gesichter auf eine neue Art und Weise zu betrachten.

Ihre Kunst feiert die Vielfalt und lässt die Geheimnisse und Geschichten erahnen, die in jedem Gesicht (unter jeder Maske) verborgen sind.

■ Eröffnung:
Samstag, 12.10.2024, 14.00 Uhr,
Hinterhof des franz.K

■ Begrüßung:
Sarah Petrasch, franz.K

■ Erläuterung zum Werk:
Tanja Stein

Tanja Stein, Unnützer



Kulturzentrum franz.K Reutlingen

Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen, Telefon (071 21) 6 96 33 -10

Karl Striebel

„etwas bleibt“

25.10. – 10.11.2024

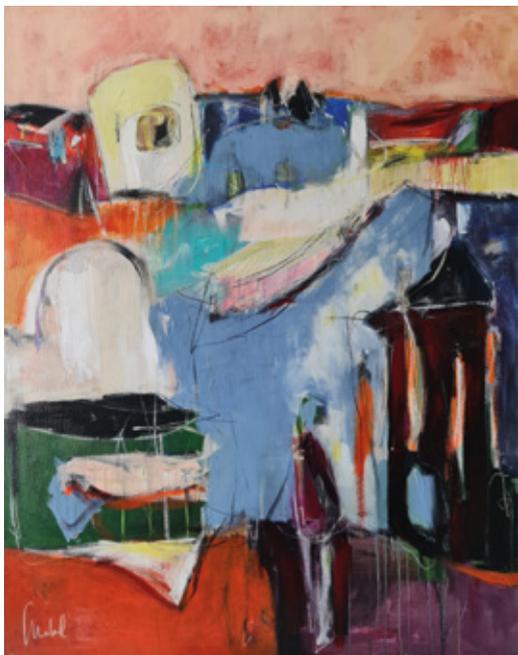
Rückblick auf 35 Jahre „Landschaft in der Malerei“.

Am Beispiel der Landschaftsmalerei zeigt der Künstler Karl Striebel Arbeiten der letzten Jahrzehnte.

Karl Striebel gehört zu den bekanntesten und einflussreichsten Landschaftsmalern der Region. Immer wieder ist er auch im Stande, die Überzeugungen innerhalb seiner Kunstwelt zu hinterfragen.

Hat sich der Blick des Malers im Lauf dieser Jahre auf die Landschaft verändert?

Karl Striebel, Südliche Landschaft 1, 2004,
100 x 80 cm



Hat sich der Stil verändert und weiterentwickelt? Was hat sich gefestigt? Worin liegt der Keim seiner Arbeit?

Eine spannende Präsentation von Leinwand und Papierarbeiten durch die Jahre erwartet Sie.

Helm Zirkelbach

■ Eröffnung:
Freitag, 25.10.2024, 18.00 Uhr

■ Einführung:
Helm Zirkelbach

■ Musik:
„Walkers in Palace“

■ Finissage:
Sonntag, 10.11.2024, ab 14 Uhr
Während der Finissage: Konzert mit der „A-capella Band Rasselbande“,
16 – 17 Uhr

Brigitte Tharin

Asche – Blütenstaub des Todes

24.11. – 22.12.2024

„Seit 30 Jahren male ich mit Asche und Öl. Die Asche gibt den Ton an. Sie macht die Farben arm und leise. Ihr grauer, feiner Staub erzeugt eine diffuse Farbwelt, immer ein Dazwischen – eben nicht bunt, nicht eindeutig.“

Wohin hat mich die Asche in meiner Malerei geführt? Sie erzeugt den leeren Bildraum und seine Stille und Reizarmut. Die Arbeit wird achtsamer und langsamer und daraus schöpfe ich Identität und Wert. Chaos und Scheitern gehören zum Prozess. Im Dunkeln wohnt das Mysterium. Die Kraft der Wiederholung wird Ausdruck des malerischen Tuns. Malerei wird zur Haltung.“

■ Eröffnung:
Sonntag, 24.11.2024, 11.00 Uhr
Vernissage des Schweigens
Ich lade Sie ein:
Wir betrachten die Bilder. Die Bilder betrachten uns. Schweigend.

■ An den Sonntagen von 17 – 17.30 Uhr
Solo-Improvisationen vor den Bildern
24.11.2024, Flöten, Cornelia Kapr
01.12.2024, Saxophon, Dorothea Tübinger
08.12.2024, Bratsche, Hermann Albeck
15.12.2024, Cello, Hannah Dorothee Schmidt

Brigitte Tharin, Öl+Asche auf Holz, 2022, 80 x 140 cm



Kulturhaus BT24 im Albgut Münsingen

KunstBetrieb

01.11. – 03.11.2024

Im sechsten Jahr in Folge, ist die Pupille Galerie zu Gast im Kulturhaus BT24 auf der Alb. Die vielseitige Veranstaltung KunstBetrieb versteht sich als Verkaufsausstellung, sowie als Kontakt und Informationsstelle für Kunstinteressierte der Region Neckar-Alb. Zehn Künstlerinnen und Künstler präsentieren sich in offener Atmosphäre in den ehemaligen Mannschaftsräumen des BT24 im Albgut. So entsteht ein farbiger Marktplatz der Kunst mit einer Fülle von Arbeiten, Techniken und unterschiedlichen Sichtweisen der Ausstellenden. Der KunstBe-

trieb möchte erneut ein positives Signal in die Region senden und weiterhin künstlerisch unterschiedliche Perspektiven ermöglichen. Die Künstlerinnen und Künstler sind Vorort. Kommen Sie mit ihnen ins Gespräch.

Herzlich Willkommen im KunstBetrieb!

■ Kunstschaffende:

Hans Gunsch, Birgit Hartstein, Wolfgang Schaller, Roswitha Zeeb, Susanne Gayler, Xenia Muscat, Sebastian Lorenz, Ulrich Koch, Renate Quast



Kulturhaus BT24 im Albgut Münsingen
72525 Münsingen-Auingen, Albgut Platz, Zufahrt Ost, gegenüber Hahnensteig 12
Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr

Gabriele und Heinz Danzer

Bilder aus Jahrzehnten

10. – 24.11.2024

Der Maler Heinz Danzer verstarb im September 2022. Er hat ein sehr reichhaltiges und umfangreiches Œuvre an Gemälden, Collagen und Papierarbeiten geschaffen. Anfang der Neunzigerjahre hat der Künstler endgültig zu seiner eigenen malerischen Handschrift gefunden. Nun hat er sich vermehrt der Farbfeldmalerei zugewandt. Seine Gemälde verdichteten sich, konzentrierten sich auf Farbe, auf Struktur und Bewegung. Seine Frau, Gabriele Danzer, war Schmuck- und Emaille-Künstlerin. Sie stammte aus der Stauferstadt Schwäbisch Gmünd. Dort machte sie 1961 an der Fachhochschule für Gestaltung ihren Abschluss als Emailleurin. Ihre ausgeprägten handwerklichen Fähigkeiten nutzte sie auch

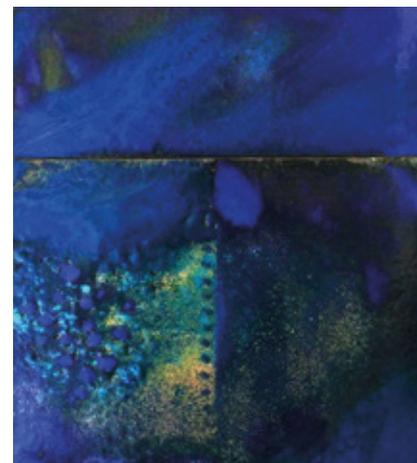
für völlig freie bildnerische Gestaltungen. Zarte poetische Fragmente entstanden neben frischen, farbstarke Emaille-Bildern. Die Künstlerin verstarb 2016.

Eine gemeinsame Ausstellung des Ehepaares Danzer kam zu Lebzeiten der beiden bedauerlicherweise nie zustande. Wie erfreulich ist es daher, in dieser Ausstellung Arbeiten von beiden aus ihren letzten Lebensjahrzehnten nebeneinander sehen zu können. Verschiedene Techniken und Formate, aber ein erfreuliches Gespräch scheint gegenwärtig zu werden.

■ Eröffnung:
Sonntag, 10.11.2024, 14.30 Uhr

■ Einführung:
Henner Grube und Helm Zirkelbach

Gabriele Danzer



Heinz Danzer



Kulturhaus BT24 im Albgut Münsingen
72525 Münsingen-Auingen, Albgut Platz, Zufahrt Ost, gegenüber Hahnensteig 12, www.raus-aufs-land.org
Öffnungszeiten: Do – So 11 – 17 Uhr

Kunstmuseum Reutlingen

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14,
72764 Reutlingen,
Telefon (07121) 303-2322
Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 11 – 18 Uhr,
Do (Eintritt frei), Fr 14 – 20 Uhr

**Bernard Aubertin: Rouge et plus
bis 20.10.2024**

**Aus der Sammlung:
Skulptur und Druckgrafik
bis 17.11.2024**



Gude Schaal
Mein Weg in die Malerei
bis 26.01.2025

Galerie Reinhold Maas Reutlingen

Gartenstraße 49, 72764 Reutlingen
Telefon (071 21) 367506
Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr,
Sa 11 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

**Heinz Thielen – Flecken und Streifen
bis 10.10.2024**

HAP Grieshaber Halle Eningen u. A.

Betzenriedweg 24, 72800 Eningen u. A.
www.kunstwege-eningen.de
Öffnungszeiten:
Jeden 1. Sonntag im Monat 14 – 17 Uhr

**HAP Grieshaber – Rettet die
Wacholderalb**
Sonderführungen auf Anfrage

**Museum+Stiftung Anton Geiselhart
Gundelfingen**

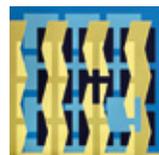
Am Bürzel 1, 72525 Münsingen
www.stiftung-anton-geiselhart.de
Öffnungszeiten:
Fr, Sa 14 – 17 Uhr, So, Feiertage
11 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

KunstStoffe
Susanne Dohm-Sauter
bis 20.10.2024

Kunsthalle Tübingen
Philosophenweg 76, 72076 Tübingen
Telefon (07071) 9691-0
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So
11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr

Gert und Uwe Tobias
Das Blaue vom Himmel
09.11.2024 – 11.05.2025
Eröffnung: Fr 08.11.2024, 19.00 Uhr

**Galerie peripherie im Sudhaus
Tübingen**
Hechinger Straße 203, 72072 Tübingen
Telefon (07071) 74696
www.galerie-peripherie.de
Öffnungszeiten: Do – So 17 – 20 Uhr



Frieder Kühner
Ein maßgeblicher Vertreter der
Konstruktiven Kunst
in Kooperation mit der Galerie Reinhold
Maas
bis 10.11.2024

Volkshochschule Tübingen

Gruppenausstellung: „Hauptsache Farbe!“
Aus den Kursen bei Frido Hohberger
18.11. – 19.12.2024

Iris malt mit gedeckten Farben, Klaus virtuos, Gesa Ton in Ton, Joachim gewagt, Dietrich präzise, Andrea luftig, Ljubica frech, Gert mit vielen Farb-Nuancen, Johanna expressiv, Willi behutsam, Claudius pastos, Ulrike sehr kultiviert. Die meisten mit Acrylfarben, Ulrike, Barbara und Christine machen farbenprächtige Aquarelle und Gouachen. Unterschiedliche Charaktere – unterschiedliche Stile. Gemeinsam ist die Situation vor dem lebenden Porträt-Modell und die kritische Überprüfung der eigenen Arbeit dank verschiedener Farbtheorien und Positionen aus der Geschichte bis hin zur aktuellen Kunst. Porträtmalerei ist faszinierend, gehört aber auch zu den schwierigsten Gattungen der Ma-

lerei. Ähnlichkeit mit dem Modell und bewusste Farbgebung sind gefordert, individueller Ausdruck und Stil sind gefragt. Aus den Kursen der letzten drei Jahre bei Frido Hohberger zeigen die „Montagsmaler*innen“ in den Räumen der Volkshochschule Tübingen eine Auswahl ihrer Arbeiten und freuen sich sehr über Ihren Besuch. Zur Eröffnung der Ausstellung spielt die Band „Compresso musicale“, deren Musiker*innen mit ihren Instrumenten ab und zu auch die Modelle waren.

■ Eröffnung:
Freitag, 15.11.2024, 19.00 Uhr,
Cafeteria, Volkshochschule Tübingen



Volkshochschule Tübingen
Katharinenstraße 18, 72072 Tübingen, Telefon (07071) 560329
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 21 Uhr, in den Schulferien bis 17 Uhr

Holzchnitt-Museum Klaus Herzer Mössingen-Öschingen

Klaus Herzer

SEHNSUCHT NATUR

18.10.2024 – 28.09.2025

Die Sonderausstellung *Sehnsucht Natur* spannt den Bogen von Landschaftsdarstellungen Klaus Herzers aus den späten 1970-er Jahren bis in die Gegenwart hinein. Dabei stehen nicht konkret bezeichnbare Topografien im Mittelpunkt, sondern vielmehr die Sinnbildhaftigkeit ursprünglich belassener Natur in ihrer Bedeutung für die Existenz des Menschen. Anstatt um ein Wiedererkennen von Orten geht es also um „Stimmungen“. Diese können sich ebenso über die lang gestreckten Horizonte einsamer Alblandschaften in der unmittelbaren Umgebung vermitteln wie über eine zerklüftete Schärenformation weit im Norden. Die malerischen Maserungen im Druckstock oder die in den Monotypien eingeschlossenen Lichtflecke führen so zu einer geradezu kontemplativen Versenkung in die Natur, wie

wir sie seit der Bildkunst, Literatur und Musik der deutschen Romantik kennen. Die akute Bedrohung unserer natürlichen Lebensgrundlagen verleiht diesen „sprechenden Landschaften“ Klaus Herzers in ihrer Reduktion auf das Wesentliche eine neue, ungeahnte Aktualität.

■ Eröffnung:
Donnerstag, 17.10.2024, 19.30 Uhr

■ Begrüßung:
Michael Bulander, Oberbürgermeister
der Stadt Mössingen
Vorstandsvorsitzender der Stiftung

■ Einführung:
Clemens Ottnad, Kunsthistoriker
Geschäftsführer des Künstlerbundes
Baden-Württemberg

Klaus Herzer, *Nachtfeld I*, 1991, Monotypie, courtesy Kunststiftung Klaus Herzer

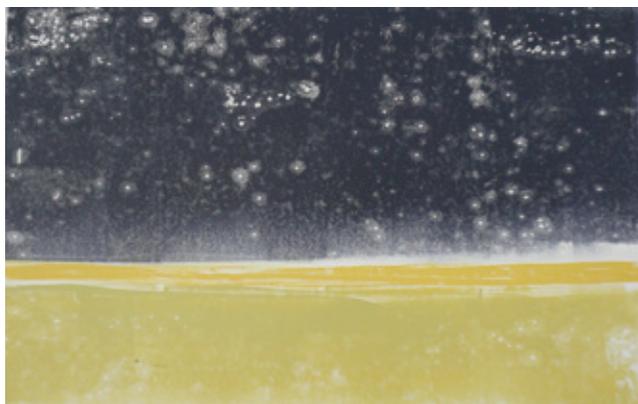


Abb. rechts:
Klaus Herzer, *Mondschaten*, 1988, Holzschnitt,
courtesy Kunststiftung
Klaus Herzer



Kunststiftung Klaus Herzer Holzschnitt-Museum

Obergasse 1, 72116 Mössingen-Öschingen, Telefon (07473) 6339, www.holzschnittmuseum.de

Öffnungszeiten: So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Menno Fahl

Eier-Kopf & Krallen-Bürste
Skulptur und Malerei

19.10.2024 – 06.01.2025

Menno Fahl, 1967 in Hannover geboren, studierte von 1988 bis 1992 Malerei an der Muthesius Kunsthochschule Kiel bei Peter Nagel (Diplom). Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Wechselwirkung von Farbe und Raum führte ihn 1993 zu dem weiteren Studium der Bildhauerei an der Universität der Künste Berlin bei Lothar Fischer. Dieses schloss er 1997 als Meisterschüler ab. Lothar Fischer äußerte sich 1995 über Menno Fahl: „Aus dem Hintergrund der Malerei übernimmt er die Figur als Thema für den konkreten Raum, jedoch nicht als Zweck einer Darstellung, sondern als Ergebnis, das beim Spiel mit Form und Farbe entsteht. Dieser Farbe-Plastik-Dialog ist eine

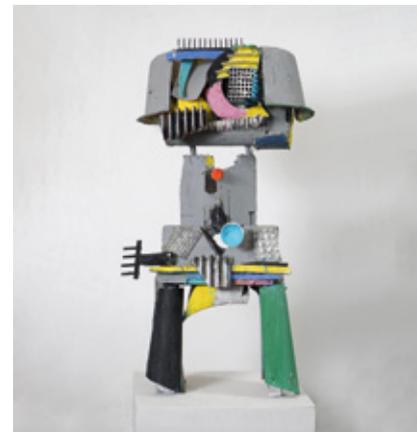
in der Gegenwart erstaunlich selten angenommene Problemstellung, denn sie wurzelt logisch in der Tradition der Europäischen Moderne dieses Jahrhunderts.“ Menno Fahl ist seit 1997 freischaffend als Künstler tätig. Von 1997 bis 2005 erhielt er einen Lehrauftrag für Malerei an der Muthesius Kunsthochschule Kiel. Seine Werke befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Seit 1989 präsentiert er auf nationaler und internationaler Ebene Ausstellungen in Kunstvereinen, Museen, öffentlichen und privaten Galerien sowie Kunstmessen.

■ Eröffnung:
Samstag, 19.10.2024, 17.00 Uhr

Menno Fahl, Zwei in Blau, 2007, Materialbild,
65 x 80 x 5 cm



Menno Fahl, Wildes Paar, 2022, Öl-Mischtechnik
auf Leinwand, 100 x 120 cm



Menno Fahl, 1, Cowboy-König, 2022, verschiedene
Materialien bemalt

Menno Fahl, Paar in Türkis



Menno Fahl, Hundfigur, 2010, verschiedene
Materialien bemalt, 150 x 40 x 40 cm

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar, Telefon (07472) 94 99 138 (Geschäftsstelle)

Öffnungszeiten: Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So und Feiertage 14 – 18 Uhr

Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen

Demokratie als Lebensform

Eine Wanderausstellung zu Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp
bis 12.01.2025

Theodor Heuss wurde 1949 zum ersten Bundespräsidenten gewählt, gestaltete zuvor das Grundgesetz mit und engagierte sich als Journalist und Politiker zeit seines Lebens dafür, die Demokratie in Deutschland als Staats- und Lebensform zu etablieren. In der farbenfrohen Ausstellung ist ein Mann zu entdecken, der sich in enger Partnerschaft mit seiner Frau an den demokratischen und liberalen Vorstellungen seiner Zeit orientierte. Elly Heuss-Knapp ist dabei mehr als „die Frau an seiner Seite“. Schon vor 100 Jahren führte sie ein „modernes“ Leben, verband Familie und Beruf und engagierte sich unabhängig und leidenschaftlich in der Politik, so als Gründerin des Müttergenesungswerks.

Demokratische Elemente und ihre Bedeutung für unsere Stadt Balingen, eine eigene Abteilung für Kinder und Jugendliche, die hier Demokratie „spielerisch erfahren“ können und eine umfangreiche Diskussion populärer und wissenschaftlicher Literatur zur aktuellen Demokratie-debatte runden die Ausstellung zusammen mit vielen audiovisuellen Beiträgen ab.



Teil des äußerst vielfältigen Rahmenprogramms sind unter anderem Lesungen mit der renommierten Historikerin Hedwig Richter und dem Dramaturgen John von Düffel, dazu das Gipsy-Swing-Konzert des Quartett Manouche und Vorträge zu „Gelebter Gleichberechtigung“, der Demokratiedebatte in Europa und der „Zollernalb in postkolonialer Zeit“.

Städtisches Museum Zehntscheuer Balingen

Neue Straße 59, 72336 Balingen, Tel. (07433) 1 68 10, zehntscheuerbalingen, www.balingen.de/zehntscheuer
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 14 – 17 Uhr, Do 17 – 20 Uhr, Mo geschlossen. Eintritt gratis und rollstuhlgerecht

art print marketing

Digitaldruck
Offsetdruck
Großformatdruck
Werbeagentur
Werbetechnik

Geschäftsdrucksachen
Privatdrucksachen
Aufkleber
Flyer
Kalender
Kataloge
Broschüren
Logoentwicklung
Bücher
Plakate
Einladungskarten
Poster
Eintrittskarten
Postkarten
Programmhefte

apm art print marketing

72770 Reutlingen (Betzingen)
Rainlenstraße 41
Telefon 071 21/57 83 40
info@apmprint.de
www.apmprint.de

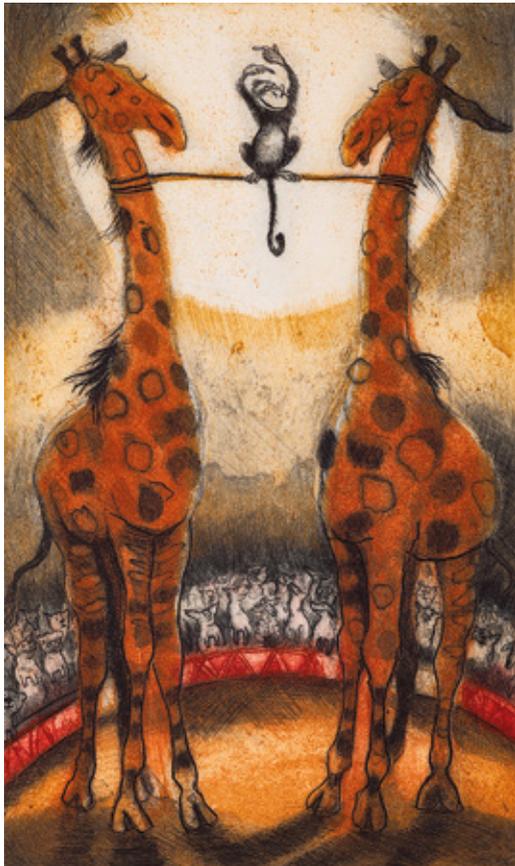
Kunstmuseum Albstadt

Manege frei!

13.10.2024 – 14.09.2025

junger kunstraum

Tretet ein und lasst euch von der glitzernden Welt des Zirkus verzaubern! Heitere Clowns, beeindruckende Reitvorführungen, atemberaubende Trapez- und Hochseilnummern, Verwandlungs-



künstler, wilde Tiere und unerschrockene Dompteure erwarten die Besucherinnen und Besucher, wenn es heißt „Manege frei!“. Der Zirkus ist ein Paralleluniversum der Fantasie, Parodie und Verwandlung. Er dient den Kunstschaffenden als Sinnbild für Kreativität und Schöpfungsreichtum außerhalb der gesellschaftlichen Normen. Wie auch die Artisten und Zirkusleute sehen sich viele Künstlerinnen und Künstler am Rande der Gesellschaft. Besonders die Figur des Clowns oder Pierrot steht symbolisch für das Wechselspiel von glänzenden Auftritten im Rampenlicht und der Einsamkeit abseits der Manege. Nachdem in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in England das erste Zirkusunternehmen gegründet wird, erfreuen sich Darstellungen des Zirkus im 19. und 20. Jahrhundert großer Beliebtheit. Die zeitgenössische Kunst nutzt das Thema für eine kritische Auseinandersetzung. Aktuell wird vor allem das Wohl von Tieren im Zirkus hinterfragt.

■ Zur Ausstellung erscheint ein Mitmach-Heft (erhältlich für 2 € an der Museumskasse), mit dem die Besuchenden eigenständig und niedrigschwellig die Magie des Zirkus erleben.

Susanne Smajić, Affenzirkus, 2003, Farbradierung, Sammlung Brigitte Hartmann, Foto: Frank Luger / Art Photography

www.kunstmuseumalbstadt.de

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Ebingen), Telefon (074 31) 160-1491 und -1493

Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr, So und Feiertage 11 – 17 Uhr, 24., 25. und 31.12. geschlossen

Claudia Berg – Italienische Reisen

16.11.2024 – 16.02.2025

Immer wieder zieht es Claudia Berg (*1976) nach Italien. Wie Generationen vor ihr, hegt die in Halle (Saale) lebende Künstlerin eine starke Faszination für den Sehnsuchtsort am Mittelmeer. Im Gepäck hat sie Kupferplatten und Zeichenpapier. Erste Kompositionsskizzen legen die Atmosphäre der Radierung fest, im heimischen Atelier erfolgt die vollständige Ausarbeitung der Druckplatten. Im Fokus ihrer grafischen Serien stehen besonders die Landschaft und ihre charakteristische Lichtsituation. Als Claudia Berg 2021 erstmals Venedig besucht, stößt sie an die Grenzen der druckgrafischen Technik. Das strahlende, helle Leuchten, welches sich wie ein Weichzeichner über die Lagunen-

stadt legt, kann sie nur unzureichend in der Linie einfangen. Dieser Herausforderung begegnet sie, indem sie die Radierungen mit Ölfarbe übermalt. Mit sehr dünnen und lasierenden Farbschichten gelingen ihr atmosphärische Bildeffekte in brillanten Tonwerten. Die Ausstellung vereint druckgrafische Einzelblätter und Serien, übermalte Radierungen sowie Ölgemälde. Claudia Berg entführt die Betrachtenden in die etruskischen Landschaften des nördlichen Latiums, in die Lagune von Venedig, in die Umgebung um Rom und Neapel und bis nach Sizilien.

■ Eröffnung:
Samstag, 16.11.2024, 15.00 Uhr



Claudia Berg, Belvedere (Terme di Pisa), 2023, Öl über Radierung, Foto: Carsten Constand

Prosecco-Sonntag – das prickelnde Kunstgespräch: 6.10., 3.11. und 01.12.2024 um 14.30 Uhr

Kuchen-Sonntag: 20.10., 17.11., 15.12.2024 ab 13 Uhr

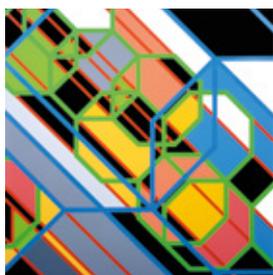
Öffentliche Führungen: jeden Sonntag um 14.30 Uhr

Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
Telefon (07 11) 216 196 00
Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 21 Uhr

Vom Werk zum Display
bis 02.11.2025

Sommer der Künste
bis 26.01.2025



Sarah Morris. All Systems Fail
bis 09.02.2025

Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32
70173 Stuttgart
Telefon (07 11) 212-40 50
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr, Sa und So 10 – 18 Uhr,
Do 10 – 21 Uhr

Sommer der Künste

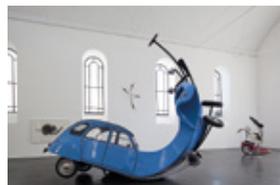
Villa Massimo zu Gast in Stuttgart
18 Künstler*innen, 8 Locations
bis 26.01.2025

THIS IS TOMORROW

Neupräsentation der Sammlung des
20./21. Jahrhunderts
bis 31.12.2025

Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 1, 89584 Ehingen
Telefon (0 73 75) 418
Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 17 Uhr,
So, Feiertage 11 – 17 Uhr



Stefan Rohrer
Skulpturen und Wandobjekte
bis 24.11.2024

Galerie Schlichtenmaier Grafenau

Schloss Dätzingen, 71120 Grafenau
Telefon (0 70 33) 4 13 94
Öffnungszeiten:
Mi – Fr 11 – 18.30 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr



Luzia Simons
Über die Vergänglichkeit hinaus
bis 23.11.2024

Rathausgalerie Balingen

Färberstr. 2, 72336 Balingen
Telefon (0 74 33) 9 00 84 10
Öffnungszeiten: Mo – Do 8 – 18 Uhr,
Fr 8 – 13 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr, Eintritt frei

Stefan Kübler
11.10.2024 – 11.01.2025

Kunstmuseum Albstadt

Kirchengraben 11
72458 Albstadt (Ebingen)
Telefon (0 74 31) 160-1491 oder -1493
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr,
So, Feiertage 11 – 17 Uhr



Kunstschätze – Die Sammlungen
Alles was das Kunstmuseum einzigartig
und erlebenswert macht
Dauerausstellung 2024/2025

Branchenzentrum Ausbau und Fassade Rutesheim

Siemensstraße 6 - 8, 71277 Rutesheim
Telefon (0 71 52) 305 50-200
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 16 Uhr

Sabine Schäfer
in der Reihe Symbiozän
Kunst im Zentrum
bis 07.11.2024

Städtisches Kunstmuseum

Karl Hurm Haigerloch
Pfluggasse 8, 72401 Haigerloch
Telefon (0 74 74) 697-27
Öffnungszeiten: Mai – September:
Mo – So 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Oktober / November: Sa, So, Feiertage
10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr u.n.V.

Sonderausstellung Karl Hurm

Unbekannte Bilder aus der Sammlung
Anni Hurm
bis November 2024

Kunstmuseum Ravensburg

Burgstraße 9, 88212 Ravensburg
Telefon (0 7 51) 82-810
Öffnungszeiten:
Di – So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr,
außer feiertage

Projektionen III. Rethinking the World
bis 20.10.2024

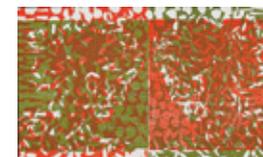
Die Geschichte einer Sammlung
Peter Selinka zum 100. Geburtstag
bis 20.10.2024



WALK THIS WAY
09.11.2024 – 23.02.2025
Eröffnung:
Freitag, 08.11.2024, 19 Uhr

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, 78224 Singen
Telefon (0 77 31) 85-271
Öffnungszeiten:
Di – Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So 11 – 17 Uhr
Feiertag wie jeweiliger Wochentag
Mo geschlossen



Matthias Mansen
Triest oder die Götter
bis 05.01.2025

